



II- 1492 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr. Zl. 5.901/8-I/1-1971

621 / A. B.  
 ZU 611 / J.  
 12. Juli 1971  
 Präs. 281

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Scherrer, Linsbauer und Genossen, Nr. 611/J-NR/1971 vom 12. Mai 1971: "1. Budgetüberschreitungsgesetz 1971".

Zu obiger Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1)

Im Zusammenhang mit dem 1. Budgetüberschreitungsgesetz wurden folgende Beträge mit den nachstehend angeführten Schreiben beim Bundesministerium für Finanzen beantragt:

Bereich	Note Zl.	Betrag	Ansatz
1.) BM.f.V. Sektion I	27.005/2-I/5-71 v. 2.4.1971	1,643.000,-	1/65408 Dienststellen der Schiffahrtspolizei, Aufwandskredite. Erhöhte Refundierung an DoKW für Schleu- senbetrieb.
2.) BM.f.V. GenDion f.d. PuTV	9068-3/71 v. 11.2.1971	13,200.000,-	1/78358 Post- u. Telegraphen- anstalt, Aufwands- kredite. Mehraufwand aus der Erhöhung der Mineralölsteuer.

-2-

- 3.) BM.f.V. 16.597-3/71 3,500.000,- 1/78325  
 GenDion v.18.3.1971  
 f.d.PuTV  
 Post- und Telegraphen-  
 anstalt. Förderungs-  
 ausgaben (D) betreffd.  
 Erhöhung von Darlehen  
 für Wohnbauförderung.
- 4.) BM.f.V. 19.467-3/71 300.000,- 1/65295  
 GenDion v.6.4.1971  
 f.d.PuTV  
 Bundesministerium für  
 Verkehr (Förderungs-  
 maßnahmen) Bezugs-  
 vorschüsse.
- 9,850.000,- 1/78358  
 Post- und Telegraphen-  
 anstalt, Aufwands-  
 kredite betreffend  
 Mehraufwendungen bei  
 den Positionen Druck-  
 werke für Betriebs-  
 zwecke "in Höhe von  
 S 300.000,-". Vergütung  
 an die Österreichische  
 Staatsdruckerei "in  
 Höhe von S 6,500.000,-"  
 und Postbeförderung -  
 Privatbahnen "in Höhe  
 von S 350.000,-".
- 5.) BM.f.V. 19.467-3/71 3,600.000,- 1/78358  
 GenDion v.14.4.1971  
 f.d.PuTV  
 Post- u. Telegraphen-  
 anstalt, Aufwands-  
 kredite. Ersatzherstel-  
 lungen im Zusammenhang  
 mit dem Neubau des  
 Bundesamtes für Besol-  
 dung und Verrechnung.
- 6.) GenDion 23.171-2/71 121,000.000,- 1/79358  
 d.ÖBB v.19.1.1971  
 Österr. Bundesbahnen,  
 Aufwandskredite,  
 Sonderzulage für  
 Dienstleistungen an  
 Sonn- u. Feiertagen.

-3

-3-

- 7.) GenDion 23.171-9-1971 48,000.000,- 1/79358  
d.ÖBB v.9.2.1971  
Österr. Bundesbahnen,  
Aufwandskredite,  
Mehraufwand aus der  
Erhöhung der Mineral-  
ölsteuer.
- 8.) GenDion 23.171-10-71 19,203.514,- 5/79913  
d.ÖBB v.16.2.1971  
Österr. Bundesbahnen,  
Außerordentliche  
Gebahrung, Schnellbahn.  
Mehraufwand durch Auf-  
lösung von Rücklagen.
- 9.) GenDion 23.171-17-71 24,840.000,- 1/79200  
d.ÖBB v.31.3.1971  
Österr. Bundesbahnen  
Aktivitätsaufwand.  
Erhöhung der Familien-  
beihilfen.
- 10.) GenDion 23.171-17-71 2,220.000,- 1/79210  
d.ÖBB v.31.3.1971  
Österr. Bundesbahnen  
Gesamt-Pensionsaufwand.  
Erhöhung der Familien-  
beihilfen.
- 11.) GenDion 23.171-19-71 120,000.000,- 1/79200  
d.ÖBB v.2.4.1971  
Österr. Bundesbahnen  
Aktivitätsaufwand.  
9. Novelle der Besol-  
dungsordnung.

-4

-4-

Zu Frage 2)

Von den unter 1) angeführten ho. Überschreitungsanträgen im Zusammenhang mit dem 1. Budgetüberschreitungs-gesetz wurden folgende Anträge gestrichen:

Bereich	Note Zl.	Betrag	Ansatz
1.) BM.f.V. GenDion f.d.PuTV	9068-3/71 v. 11.2.1971	13,200.000,-	1/78358 Post- u. Telegraphen- anstalt, Aufwandskre- dite.
2.) BM.f.V. GenDion f.d.PuTV	19467-3/71 v. 6.4.1971	9,850.000,-	1/78358 Post- u. Telegraphen- anstalt, Aufwands- kredite.
3.) GenDion d.ÖBB	23171-2-71 v. 19.1.1971	30,000.000,-	1/79358 ÖBB Aufwandskredite
4.) GenDion d.ÖBB	23171-9-71 v. 9.2.1971	48,000.000,-	1/79358 ÖBB Aufwandskredite
5.) GenDion d.ÖBB	23171-17-71 v. 31.3.1971	24,840.000,-	1/79200 ÖBB Aktivitätsaufwand
6.) GenDion d.ÖBB	23171-17-71 v. 31.3.1971	2,220.000,-	1/79210 ÖBB Gesamt-Pensionsaufwand
7.) GenDion d.ÖBB	23171-19-1971 v. 2.4.1971	120,000.000,-	1/79200 ÖBB Aktivitätsaufwand

-5-

Zu Frage 3)

Folgende Beträge wurden in den Entwurf des 1. Budget-  
überschreitungs-gesetzes aufgenommen:

Bereich	Note Zl.	Betrag	Ansatz
1.) BM.f.V. Sekt.I	27.005/2-I/5-71 v.2.4.1971	1,643.000,-	1/65408 Dienststellen der Schiffahrtspolizei, Aufwandskredite.
2.) BM.f.V. GenDion f.d.PuTV	16.597-3/71 v.18.3.1971	3,500.000,-	1/78325 Post- u. Telegraphen- anstalt, Förderungs- ausgaben (D)
3.) BM.f.V. GenDion f.d.PuTV	19.467-3/71 v.6.4.1971	300.000,-	1/65295 Bundesministerium für Verkehr (Förderungsmaß- nahmen) Bezugs- vorschüsse.
4.) BM.f.V. GenDion f.d.PuTV	19.467-3/71 v.14.4.1971	3,600.000,-	1/78358 Post- u. Telegraphen- anstalt, Aufwands- kredite.
5.) GenDion d.ÖBB	23.171-2-71 v.19.1.1971	91,000.000,-	1/79358 Österr. Bundesbahnen, Aufwandskredite.
6.) GenDion d.ÖBB	23.171-10-71 23.171-17-71 v.16.2.71 u. v.31.3.71	19,203.514,-	5/79913 Österr. Bundesbahnen, Außerordentliche Gebahrung, Schnellbahn.

-6

-6-

Zu Frage 4)

A) Die Nichtaufnahme der unter den Punkten 1.) und 2.) der Anfragebeantwortung zu Frage 2) genannten Überschreitungsanträge der Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung (S 13,200.000,- und S 9,850.000,- beim Ansatz 1/78358) wurde vom Bundesministerium für Finanzen damit begründet, daß es nicht in der Lage sei, die Bedeckung für diese Überschreitungen herzustellen.

B) Die Nichtaufnahme der unter den Punkten 3.) - 7.) der Anfragebeantwortung zu Frage 2) genannten Überschreitungsanträge der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen (S 78,000.000,- beim Ansatz 1/79358, S 144,840.000,- beim Ansatz 1/79200 und S 2,220.000,- beim Ansatz 1/79210) wurde vom Bundesministerium für Finanzen ebenfalls damit begründet, daß es nicht in der Lage sei, die Bedeckung hierfür herzustellen. Hierbei führte das Bundesministerium für Finanzen in seinem Schreiben vom 10. Mai 1971, Zl. 104.841-5/1971, aus, daß es hinsichtlich des unbedeckten Mehraufwandes beim Personalaufwand in der Höhe von S 147,060.000,- zurzeit nicht in der Lage wäre, die Bedeckung herzustellen. Den Anträgen könnte nur entsprochen werden, wenn von den Österreichischen Bundesbahnen entweder Einsparungen beim Personalaufwand oder Mehreinnahmen angeboten werden.

Bezüglich des unbedeckten Mehraufwandes beim Sachaufwand in der Höhe von S 78,000.000,- wurden die Österreichischen Bundesbahnen ersucht, die erforderlichen Mittel durch Einsparungen bei den Aufwandskrediten aufzubringen.

Wien, am 9. Juli 1971

Der Bundesminister:

